

FP / 29 / 22. Oktober 2026

Jungheinrich und Automha schließen strategische Partnerschaft zur schrittweisen Automatisierung bestehender Lager

- **Mit Automha stärkt Jungheinrich seine Rolle als End-to-End-Automatisierungsintegrator**
- **2-Wege-Shuttle maximiert die Lagerkapazität in bestehenden Palettenlagern**
- **Skalierbare Lösung ebnet den Weg zu einem vollautomatisierten Materialfluss**

Hamburg/Bergamo – Jungheinrich und der italienische Spezialist für Lagerautomatisierung und Intralogistik Automha gehen eine strategische Partnerschaft ein. Gemeinsam haben die beiden Unternehmen ein 2-Wege-Shuttle für die hochverdichtete Palettenlagerung entwickelt. Die Lösung verbindet die Shuttle-Expertise von Automha mit den Stärken von Jungheinrich in den Bereichen Systemintegration, Software und Lebenszyklus-Services. Ziel ist es, Unternehmen einen wirtschaftlich tragfähigen Einstieg in die Lagerautomatisierung zu ermöglichen und zugleich einen Entwicklungspfad hin zu einer weitergehenden Automatisierung bestehender Anlagen zu schaffen.

Shuttle-Technologie gewinnt an Bedeutung

Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, die Leistungsfähigkeit ihres Materialflusses zu steigern, ohne bestehende Gebäude oder Infrastrukturen grundlegend zu verändern. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Flächennutzung, Produktivität und Prozesssicherheit kontinuierlich. Shuttle-Systeme adressieren diese Herausforderungen und gewinnen daher zunehmend an Bedeutung. Das gemeinsam mit Automha entwickelte 2-Wege-Shuttle UP-Carrier GTJ ist exakt auf diese Anforderungen ausgelegt. Die Lösung

Seite 1 von 4

wurde speziell als Einstieg in die Lagerautomatisierung entwickelt. Sie lässt sich in bestehende Lagerumgebungen integrieren und erhöht die Lagerdichte, ohne größere bauliche Veränderungen zu erfordern. Zunächst erfolgt der Palettentransport weiterhin mit Flurförderzeugen. Mit der Weiterentwicklung der betrieblichen Anforderungen und einem steigenden Automatisierungsgrad können die Transportprozesse anschließend automatisiert werden. So entsteht ein klarer Migrationspfad von manuell unterstützten Abläufen hin zu einem vollautomatisierten Materialfluss.

Vom Bestandslager zur integrierten Automatisierung

Die strategische Bedeutung der Partnerschaft reicht weit über das Shuttle selbst hinaus. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Automha und Jungheinrich profitieren Kunden von einer Lösung, bei der Shuttle-Technologie, Regalsysteme, Fördertechnik, Softwareintegration und Service optimal aufeinander abgestimmt sind. Dadurch lassen sich Projekte schneller planen, effizienter umsetzen und über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg von einem einzigen Partner betreuen. Die Lösung kann in bestehende IT- und Lagerumgebungen integriert und bei Bedarf um weitere Automatisierungstechnologien wie die mobilen Roboter von Jungheinrich erweitert werden. Mit diesem Angebot ergänzt Jungheinrich sein Shuttle-Portfolio um eine Lösung, die einen wirtschaftlichen Einstieg in die Automatisierung ermöglicht und Kunden in unterschiedlichen Entwicklungsphasen ihres Lagers unterstützt – vom Bestandslager bis hin zu vollautomatisierten, hochverdichteten Palettenlagersystemen.

„Nicht jedes Unternehmen beginnt seine Automatisierungsreise mit einem vollautomatisierten Lager“, sagt Dr. Tobias Harzer, Chief Automation Officer bei Jungheinrich. „Entscheidend ist ein Entwicklungspfad, der die bestehende Infrastruktur nutzt und zugleich den Weg für eine weitergehende Automatisierung öffnet. Mit dieser Lösung können Kunden dort ansetzen, wo sie heute stehen, ihre Materialflüsse schrittweise weiterentwickeln und ihre Investitionen auf das Wachstum ihres Unternehmens abstimmen.“

Strategische Ergänzung des Shuttle-Portfolios

Die Kooperation mit Automha ist Teil des technologieoffenen Integrationsansatzes von Jungheinrich. Je nach Kundenanforderung kombiniert Jungheinrich eigene Technologien mit ausgewählten Partnerlösungen zu durchgängigen Automatisierungssystemen. Während Vierwege-Shuttles, wie sie beispielsweise der Partner Movu Robotics anbietet,



vor allem in vollautomatisierten Hochleistungs-Palettenlagern eingesetzt werden, richtet sich die gemeinsam mit Automha entwickelte Lösung an Anwendungen in bestehenden Lagerumgebungen und an Kunden, die einen schrittweisen Einstieg in die Automatisierung anstreben. Das Shuttle wurde innerhalb von neun Monaten vom Konzept bis zur Marktreife entwickelt. Heute ist die Lösung bereits in mehr als 200 Projekten in über 25 Ländern im Einsatz.

„Diese Partnerschaft zeigt, wie sich spezialisierte Shuttle-Technologie und globale Integrationskompetenz ergänzen“, sagt Gianni Togni, VP Sales and Marketing bei Automha. „Gemeinsam schaffen wir Lösungen, mit denen Unternehmen ihre Lager gezielt modernisieren und ihre bestehende Infrastruktur effizienter nutzen können.“

Mit Automha stärkt Jungheinrich seine Position als Systemintegrator weiter und begleitet Kunden auf ihrem gesamten Weg der Automatisierung – vom ersten Automatisierungsschritt in Bestandslagern bis hin zu vollständig integrierten Materialflusssystemen.

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer

Head of Communications & Public Affairs

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

COMAU – Kontakt Automha

Giuseppe Costabile

Manager Unternehmenskommunikation

Tel.: +39 338 7130885

E-Mail: giuseppe.constabile@comau.com

Über Jungheinrich:

Seit mehr als 70 Jahren treibt Jungheinrich als ein weltweit führender Anbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Das börsennotierte Familienunternehmen hat sich dem Ziel verpflichtet, als globaler Partner wertschöpfende Lösungen für den Materialfluss zu bieten und so das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Jahr 2025 erwirtschaftete Jungheinrich mit über 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. €. Das globale Netzwerk umfasst zwölf Werke und eigene Direktvertriebs- und Servicegesellschaften in über 40 Ländern. Die Aktie ist im SDAX notiert.

Über Automha

Automha ist ein italienisches Unternehmen mit mehr als 45 Jahren Erfahrung in den Bereichen Lagerautomatisierung und Intralogistik. International ist das Unternehmen für seine fortschrittlichen Technologien und seinen innovativen Ansatz bei der automatisierten Lagerung und dem Materialtransport anerkannt. Automha hat seinen Hauptsitz in Bergamo, Italien, und entwickelt intelligente, leistungsstarke automatisierte und teilautomatisierte Lösungen, die darauf ausgelegt sind, Lagerkapazität, Materialflüsse, betriebliche Effizienz und Zuverlässigkeit in einer Vielzahl von Branchen zu optimieren. Mit vier internationalen Tochtergesellschaften und Produktionsstätten in Italien und China verbindet Automha italienische Ingenieurskunst mit einer starken globalen Präsenz und liefert skalierbare, kundenspezifische Lösungen an Kunden weltweit. Im Jahr 2025 wurde Automha von Comau übernommen, einem weltweit führenden Anbieter fortschrittlicher Automatisierungslösungen. Die Verbindung der globalen Expertise von Comau in den Bereichen Industrieautomatisierung und Robotik mit dem spezialisierten Know-how von Automha in der Lagerautomatisierung und Intralogistik stärkt die Fähigkeit der Gruppe, integrierte Lösungen entlang der gesamten Automatisierungswertschöpfungskette anzubieten – von Produktion und Materialtransport bis hin zu Lagerung und Intralogistik.

www.comau.com